

Springer plant Rückzug aus PIN AG

Hamburg. Der Axel-Springer-Verlag will sich nach einem Bericht der Financial Times Deutschland wieder aus dem Briefgeschäft zurückziehen. Vorstandschef Matthias Döpfner wolle mehr als 45 Prozent der Springer-Anteile am Briefdienst PIN an den niederländischen Postkonzern TNT verkaufen, berichtete die Zeitung am Freitag. Weder Springer noch TNT wollten dies bislang bestätigen. Dem Bericht zufolge will Springer seinen Mehrheitsanteil an Pin von derzeit 71,6 Prozent auf einen Minderheitsanteil von 25 Prozent verkleinern.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/95303.springer-plant-rückzug-aus-pin-ag.html>